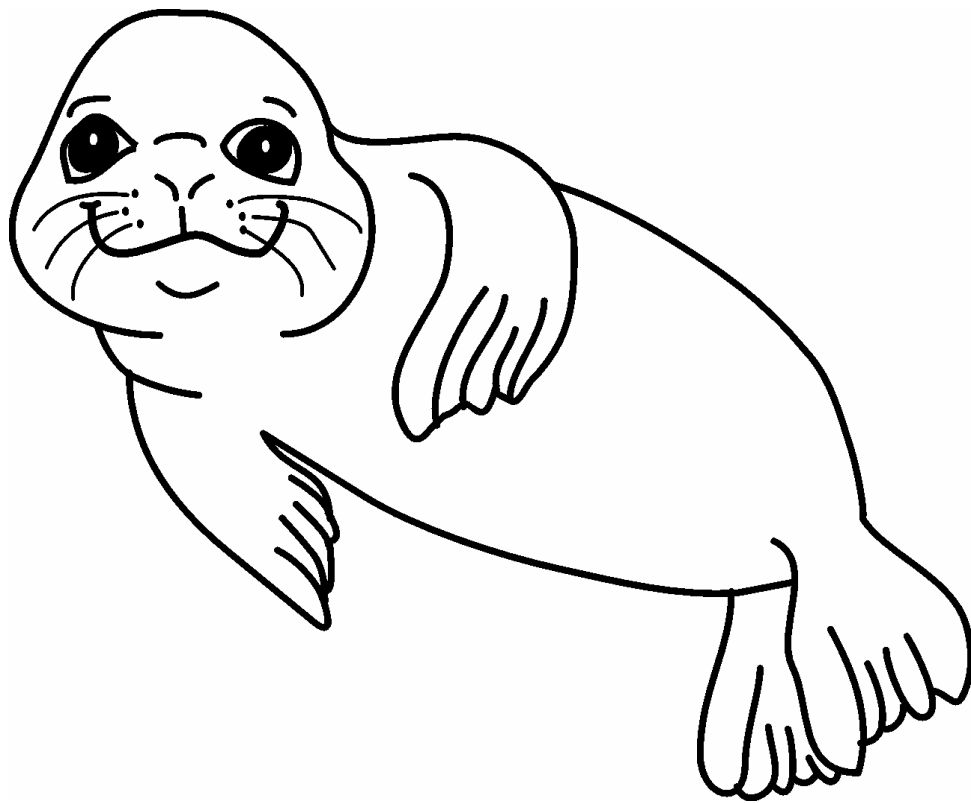


DER HEWLER

Gewerkschaftszeitung der GdP-Regionalgruppe Nordfriesland



Ausgabe Juli 2011



Impressum

Herausgeber	Gewerkschaft der Polizei Regionalgruppe Nordfriesland Poggenburgstraße 9 25813 Husum www.gpd-nordfriesland.de
V.i.S.d.P.	Stefan Lukas Regionalgruppenvorsitzender
Redaktion/ Layout	Reiner Neimög Anna Boysen
Redaktionsschluss	31.07.2011

Inhalt	Seite
Mitgliederversammlung 2011 von Kristin Stielow	3
Gespräch beim Abteilungsleiter - Herrn Jörg Muhlack von Thomas Jacobsen	13
NF-Cup am 7. Mai 2011 von Uli Kropp	17
Der Personalrat stellt sich vor von Bernd Carstensen	26
Infos, Infos, Infos...	28

Mitgliederversammlung 2011

GdP - Regionalgruppe Nordfriesland

Zum ersten Mal als bereits gewählter Vorsitzender der GdP Nordfriesland begrüßte Stefan Lukas die Teilnehmer der Mitgliederversammlung im Bohmstedter Stammlokal.



Klar, es waren natürlich genug Mitglieder anwesend, um beschlussfähig zu sein, so dass gleich in die „Vollen“ gegangen werden konnte.

Nach der Totenehrung der Verstorbenen Kurt Nieswand und Egon Zühlke wurde die Versammlungsleitung gewählt. Qualität setzt sich auch hier durch, so dass wie im

Vorjahr Anna Boysen und Frank Voigt auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig gewählt wurden.

Weitere Wahlen fanden statt, Kristin Stielow, Annelene Weber und Horst-Dieter Chirvi werden auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig in die Antrags – und Zählkommission gewählt. Auch die Genehmigung der Tagesordnung war ein Selbstgänger, über deren Inhalt wird jetzt und hier berichtet:

Der Rückblick des Vorsitzenden auf das Jahr 2010 rief die alten Erinnerungen wieder ans Tageslicht, war doch der Abteilungsleiter Herr Jörg Muhlack zu Gast.

Doch noch immer warten wir auf personelle Verbesserungen für die PD Husum!!!

Fand doch im März 2011 sogar in Nachklang an die letztjährige Mitgliederversammlung noch ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter statt, in dem ein weiterer Dialog zugesichert wurde...

Unter Vorsitz von LPD Kramer tagt z.Z. eine AG, die bei der Personalverteilung (auch) andere Faktoren wie individuelle Belastungsfaktoren (Anzahl ND und Dienst an Wochenenden) und vergleichbare Standards bei Grundlasten (z.B. Präsenzkonzepte) berücksichtigt.

Das Sommerfest war mit ca. 40 Teilnehmern an der Fahrrad- bzw- Bikertour mit einem abschließenden Grillen im Restaurant Arlau-Schleuse ein voller Erfolg. Dank an Familie Chirvi, an Reiner Neimög und Sven Hansen.

Erwähnenswert waren noch der Bundeskongress in Berlin, die Seniorenweihnachtsfeier mit der 60-jährigen Mitgliedschaftsfeier für unseren Franz Friesland Kühn und die Klausurtagung des neuen Regionalgruppenvorstandes.

Nicht vergessen werden sollen der 11. Polizei-Cup und die Öffentlichkeitsarbeit dank des Heulers und der GdP Homepage, hier wechselte die Betreuung von Siggie Schmanteck zu Harald Tiedemann.

Eine kleine Rückschau im großen Kreis auf die Personalratswahlen war natürlich Pflicht, hat doch die GdP im Allgemeinen wie auch in NF gut abgeschnitten.

Schwierigkeiten gab es im Vorwege sowohl wegen der Reduzierung des Gremiums und der Schwierigkeit, Kandidaten zu rekrutieren. Aber am Ende wurde alles gut und unser stellvertretender Vorsitzender Bernd Carstensen wurde zum Vorsitzenden

gewählt. Gutes Gelingen, kommt doch wegen der Fusion Flensburg / Husum eine Menge Arbeit auf den Personalrat zu.

P.S.: die Wahlbeteiligung lag bei satten 80 %!!!

Zu den „Standardaufgaben gehören die Sitzungen, es gab 8 Vorstandssitzungen seit der letzten MGV.

Und last but not least hat die GdP RG NF zurzeit 215 Mitglieder, davon sind 50 Mitglieder Pensionäre.

Der Kassenbericht war kurz und knackig, die Kassenprüfer haben alles geprüft und hatten überhaupt nichts zu beanstanden – was aber auch nicht anders zu erwarten war...

Die Entlastung des Vorstandes war somit schnell in trockenen Tüchern.

Auch der anschließend vorgestellte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

Nun gab es durchaus spannende Wahlen, mussten doch auch in diesem Jahr einige Funktionen neu besetzt werden. Gratulation an alle Gewählten: ihr rockt den Vorstand!

- | | |
|---|-------------------------|
| • Stellvertretende/r Vorsitzende/r | Anna Boysen |
| • Kassierer/in | Harald Tiedemann |
| • Schriftführer/in | Thomas Jacobsen |
| • Kassenprüfer/in | Thomas Konietzko |
| • Beisitzer Kriminalpolizei | Harald Broders |
| • Beisitzer Tarif | Rita Brandt |
| • Beisitzer WSP | unbesetzt |
| • Beisitzer Junge Gruppe | Gerrit Zumach |

Ein paar „alte GdP-Hasen“ wurden im Anschluss geehrt, so sind Frank Voigt, Levke Hansen und Lars Hein seit 10 Jahren GdP Mitglied, Harald Broders, Jörg Addix und Dirk Roggensack seit 25 Jahren GdP Mitglied, Buddy Brodersen, Annelene Weber und Wolfgang Schärf (WF) bereits seit 40 Jahren Mitglied und Nico Struve (WF) seit 50 Jahren!!! Viele von uns sind noch nicht mal so alt ☺ Vielen Dank für Eure Treue!



Doch nach den Feierlichkeiten (Buddy und Annelene zeigten ihre alten Fotos) waren die Gäste in der „Pflicht“. Für Mitglied und Behördenleiter *Hans-Peter Johannsen* ist es die letzte MGV im aktiven Dienst. Er erinnert, dass ihn die „Personalfrage“ seit 10 Jahren begleitet und benennt 2 wesentliche Anstöße der GdP: die Einsetzung der AG PVK und die Einladung von Muhlack zur MGV 2010 und die daraus resultierenden Folgen (Änderung der Organisationsstruktur, Einsetzung der AG Personalverteilung um LPD Kramer).

Uwe Weßler überbringt die Grüße des Landesvorstandes. Schwerpunkte der Landes-GdP: gerechte Personalverteilung, zeitgleiche Übernahme des Tarifergebnisses für die Beamten, Zulagenrecht wird überarbeitet, ab 2015 müssen bei der Polizei konkret Stellen eingespart werden (Gegenwert pro Stelle = 50.000 €).

Michael Carstensen überbringt die Grüße der Nachbar-PD und weist auf die Fusion von Flensburg und Husum hin. „Flensburg wird nicht der große Bruder von NF“.

Mitglied *Uli Kropp* übermittelt die Grüße des DGB und den ausdrücklichen Dank an die Polizei für den Einsatz am 01. Mai. Er weist auf das hohe Ansehen der GdP im DGB. Die Strukturen im DGB haben sich geändert. NF und Dithmarschen werden größtenteils zusammengelegt.

Herr *Marko Lorenzen* stellt sich und die Signal-Iduna-Versicherung vor. Er betreibt die örtliche Geschäftsstelle in der Süderstraße seit dem 01.10.2010.

Und so neigte sich ein interessanter Vormittag dem Ende entgegen, um einem noch interessanteren Nachmittag zu weichen... Dazwischen lag übrigens das wie immer ausgesprochen leckere Mittagessen in Paulsen's Gasthof. In diesem Sinne: bis zum nächsten Jahr in alter Frische und noch mehr Beteiligung!!!



Sommerfest der GdP Nordfriesland mit Motorrad- & Fahrradtour am Donnerstag, 25. August 2011

!!! Terminänderung !!!

Motorradtour:

- Treffen um 10.00 Uhr in Husum, Polizeidirektion, Poggenburgstr. 9
- Ende gegen 17.00 Uhr am „Forsthaus“ Ahrenviöl
(Planung durch R. Neimög und Sven Hansen)

Fahrradtour:

- Treffen um 13.00 Uhr in Ahrenviöl, Parkplatz Gaststätte „Forsthaus“
(ca. 35 - 40 km mit Start und Ziel in Ahrenviöl)

**Ab 17.30 Uhr beginnt der gemeinsame Grillabend
im Kaffeegarten der Gaststätte „Forsthaus“.**

Herzlich willkommen sind natürlich auch die Mitglieder, die nicht an der Motorrad- bzw. Fahrradtour teilnehmen.
Das Essen wird voraussichtlich 12,50 € kosten.
Der Zuschuss der GdP Regionalgruppe ist abhängig von der Teilnehmerzahl.

Stefan Lukas, GdP Regionalgruppe NF

Verbindliche Anmeldungen per Email oder telefonisch bis zum 15.08.2011 an:

- Stefan Lukas, 04841/830556 oder stefan.lukas@polizei.landsh.de
- Reiner Neimög, 04841/830233 oder reiner.neimoeg@polizei.landsh.de
- Thomas Jacobsen, 04881/310 oder thomas.jacobsen@polizei.landsh.de



Christmas-Shopping in New York

**PSW-Sonderreise New York vom 09. bis 14. Dezember 2011
ab/bis Hamburg schon ab 899 €**

New York City ist eine Stadt voller Kontraste, die ihr Gesicht von Tag zu Tag ändert und Ihnen immer wieder neue Perspektiven, Ausblicke und Überraschungen bereiten wird.

NEW YORK - The City that never sleeps...

Reiseverlauf:

09.12.11: Anreise nach New York Linienflug mit Lufthansa nach New York über Düsseldorf. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie in der Ankunftshalle des Flughafens. Der Mythos und die Anziehungskraft von New York sind seit der Einwanderungswelle Anfang des letzten Jahrhunderts ungebrochen. Auch heute noch suchen Menschen aus aller Welt ihr Glück in New York City.

10.12.11: Eindrücke von Manhattan Am Vormittag haben Sie die Möglichkeit, an einer ca. 4-stündigen Panoramastadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Manhattan teilzunehmen (fakultativ). Es erwarten Sie Highlights wie das Rockefeller Center, der Broadway, die 5th Avenue - die vornehmste Einkaufsstraße Mannhattans, Chinatown, der Central Park und vieles mehr. Erleben Sie die pulsierende Metropole und deren Bewohner im Alltag.

11.12.11: New York Nutzen Sie den freien Tag zu einer Fahrt in die Premium Outlets in Woodbury (ca. eine Stunde von New York entfernt / vor Ort buchbar). Hier finden sich mehr als 200 Geschäfte der bekanntesten Designer. Oder Sie erledigen Ihre Weihnachtseinkäufe direkt in New York City, das bereits weihnachtlich geschmückt ist.

12.12.11: New York Heute haben Sie Gelegenheit, die „Stadt, die niemals schläft“ auf eigene Faust zu erkunden. Statten Sie dem Guggenheim oder dem Museum of Modern Art einen Besuch ab. Spazieren Sie durch den Central Park oder tauchen Sie ein in die Vielfalt der Stadt bei einem Besuch von Chinatown oder Little Italy. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gern Tipps für den Tag!

13.12.11: Heimreise Nutzen Sie die Zeit bis zum Flughafentransfer nach Ihren eigenen Vorstellungen. Am Abend Rückflug nach Hamburg über Frankfurt.

14.12.11: Ankunft in Hamburg

Eingeschlossene Leistungen:

- Lufthansa-Linienflüge ab/bis Hamburg nach Newark (New Jersey) / von J.F. Kennedy (New York)
- Luftverkehrsabgabe, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- aktueller Kerosinzuschlag (Stand April 2011)
- Flughafentransfers in bequemen, landestypischen Reisebussen
- 4 Übernachtungen im Holiday Inn Hasbrouck Heights *** (New Jersey), Zi. mit Bad o. DU/WC
- Gebeco-Städtereiseleitung
- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Gebeco-Informationsmaterial mit Reiseführer
- PSW-Reisebegleitung



Unsere Preise ab/bis Hamburg pro Person:

Im Doppelzimmer	€ 899
Einzelzimmerzuschlag	€ 365
Aufpreis 4 x Frühstück	€ 60
Stadtrundfahrt	€ 45

Hinweise:

Irrtum & Zwischenverkauf sowie Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Für diese Reise wird ein Reisepaß benötigt, der noch min. 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig sein muß. Mindestteilnehmer 20 Personen.

PSW-Reisen

Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Tel 0431-17093 / Fax 0431-17092
eMail: psw-reisen.kiel@t-online.de

Hans-Böckler-Str. 2, 23560 Lübeck
Tel 0451-5021736 / Fax 0451-5021758
eMail: psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de

HUSUMER NACHRICHTEN

Im Norden brauchen Polizisten auch Glück

8. Juni 2011 | Von hn

Husum: Nordfrieslands Gewerkschaft der Polizei setzt große Hoffnungen in Fusion mit Flensburg

Mit der oft als Notlösung bezeichneten ‚Polizeidirektion Husum‘ wird es vermutlich bald ein Ende haben, eine Fusion mit der ‚Polizeidirektion Flensburg‘ ist bereits angedacht. Dieses Thema hat sich die nordfriesische Gewerkschaft der Polizei bei der am 12.05.11 durchgeführten Jahreshauptversammlung angenommen. Zahlreich erschienen die Kollegen von Sylt (nicht ganz einfach wegen der Insellage...) bis Eiderstedt, um gemeinsam mit den Leitern der Polizeidirektionen Husum und Flensburg, Hans-Peter Johannsen und Johannes Hübner und den nordfriesischen Landtagsabgeordneten zu diskutieren. Kreisgruppenvorsitzender Stefan Lukas begrüßte Frau Astrid Damerau (CDU), Frau Marion Sellier (SPD), Herrn Dr. Andreas Tietze (Die Grünen) und Herrn Lars Harms (SSW), um den örtlichen Parlamentariern die Hoffnungen der Polizei, aber auch ihre Ängste mit auf den Weg zu geben.



Dabei wurde besonders deutlich, dass sich die Kollegen in Nordfriesland selber als Polizisten dritter Klasse bezeichnen, nicht nur dass die Nachtdienstbelastung bei ähnlicher Struktur etwa doppelt so hoch ist wie beispielsweise in Dithmarschen, nein, auch die Eigensicherung wird bei steigender Gewaltbereitschaft des Klientels oft mit Füßen getreten, da auch bei heiklen Sachverhalten nur ein Streifenwagen zu den Einsätzen fahren kann - bis Verstärkung eintrifft, vergehen oft viele Minuten. So sehen viele Beamte die Fusion als Chance, als Möglichkeit, das freigesetzte Personal im Dienst auf der Straße einzusetzen.



Frank Dittelbach schilderte sehr eindrucksvoll, dass es bis zu 40.000 verkaufte Tickets pro Tag (im Sommer) für den Strand gibt – diese Gäste (in einer Größenordnung der Stadt Pinneberg) werden von nur einer Streifenwagenbesatzung betreut. Gäste sind halt keine Einwohner. Und nur mit Glück und Können der Kollegen ist bisher nichts von schlimmem Ausmaß für Bürger und Polizist passiert – die Angst davor schwingt immer mit.

Doch was passiert wirklich? Voraussetzung für die Fusion ist eine neue, gestraffte Struktur mit kleinerer Führungspanne. Das hört sich erst mal gut an, doch es bedeutet auch die Auflösung der Kleinstationen (einmännig) und Zusammenlegungen der größeren Zentralstationen wie Bredstedt, Leck und Niebüll. In diesem Fall wird Niebüll den Status eine Zentralstation behalten, Bredstedt und Leck werden zu Polizeistationen umfunktioniert. Und der Wunsch, das freigesetzte Personal in NF behalten zu dürfen, bleibt wohl ein Wunsch, sind doch in anderen Landesteilen die Kriminalstatistikdaten nicht so positiv wie in Nordfriesland. Es scheint keine „Belohnung“ für gute Arbeit zu sein...



Die Politiker äußerten ihre Bedenken, denn auch wenn Polizei nicht zum Problemlöser der Gesellschaft ist, so zum Beispiel Dr. Andreas Tietze, ist es wichtig, dass die Polizei auch in Husum ein Gesicht hat und auch Präventionsaufgaben nicht vernachlässigt werden dürfen. Die Politiker nahmen mit, dass die Sorgen in Nordfriesland nicht nur groß, sondern auch berechtigt sind.

Johannsen Hübner gab in seinem Schlusswort zu bedenken, dass die Flensburger Behörde auch nach einer Fusion nicht die Probleme in Nordfriesland lösen kann. Dies sei Aufgabe in Kiel (Polizeiführung) und Aufgabe der Politik, die Personaldecke ausreichend groß zu stricken. Er ist sich aber dennoch seiner Verantwortung auch für die Nordfriesen bewusst und ruft die Kollegen zur Beteiligung am Prozess auf.



Eine Neiddiskussion mit Blick auf den (scheinbar?) starken Personalkörper soll nicht aufkommen! Doch Neid kann nur entstehen, wenn andere etwas haben, was man

selber nicht hat. Kollege Uli Kropp rief zur Gleichbehandlung auf, doch ihm fehlt nach über 10 Jahren Kampf um mehr Personal in Nordfriesland allein der Glaube an die Umsetzung.

Der Kreisgruppenvorsitzende verabschiedete die Kollegen und die Politiker nach vielen Wortbeiträgen, Anmerkungen und Diskussionen mit den Worten: „Wir hoffen nicht nur, wir erwarten sogar, dass es endlich eine gerechte Personalverteilung im Land Schleswig-Holstein geben wird und die Nordfriesen am Ende mit dem bedacht werden, was ihnen zusteht! Eine drei Klassen Polizei darf es nicht mehr geben!“



Udo Lindenbergs

„Hinterm Horizont“ 26. bis 28. August 2011 nach Berlin

Wie kein anderer glaubte der Rebell und Rockpoet mit fanatischer Lässigkeit unermüdlich an ein vereintes Deutschland. Mit seiner unverwechselbaren Musik, Texten mit Tiefgang und hemmungsloser Offenheit sprengte er immer wieder die Mauer in den Köpfen und vereinte die Herzen in Ost und West - lange bevor die DDR Vergangenheit wurde. Rund 20 Jahre nach der Deutschen Einheit kommt das Udo-Musical live auf die große Bühne. Unmittelbar dort, wo früher die Mauer Deutschland trennte, vereint HINTERM HORIZONT mit den großen Hits von Udo Lindenberg Dichtung und Wahrheit in einer bewegenden Geschichte über das "Mädchen aus Ostberlin".

Eingeschlossene Leistungen:

- Hin- und Rückreise nach/von Berlin im 4-Sterne-Komfortreisebus ab/bis Kiel
- 2 Übernachtungen in Doppelzimmern im 4-Sterne abacus-Tierpark Hotel Berlin
- 2 x reichhaltiges Frühstücksbüfett
- Abend-Dinnerbüfett im Hotel am Abend des 26. August 2011
- Eintrittskarte zum Musical „Hinterm Horizont“, Preiskategorie 2 inkl. Gebühren
- Transfer Hotel – Theater – Hotel
- PSW-Reiseleitung

Informationen und Buchungen:

Max-Giese-Straße 22 - 24116 Kiel
Telefon 0431-17093 / Telefax 0431-17092
eMail: psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen

Hans-Böckler-Straße 2, 23560 Lübeck
Telefon 0451-5021736 / Telefax 0451-5021758
eMail: psw-reisen.luebeck@t-online.de



www.psw-tours.de

Gespräch beim Abteilungsleiter

Herrn Jörg Muhlack



Am 02.03.2011 fuhren wir, namentlich Stefan Lukas, Michael Raasch und Thomas Jacobsen (GdP RG NF), nach Kiel, um im Innenministerium mit dem Abteilungsleiter Herrn Jörg Muhlack die Themen zu besprechen, die uns Nordfriesen unter den Nägeln brennen. Dabei haben wir uns auf die 3 folgenden Schwerpunkte konzentriert:

Personalausstattung der PD Husum

Wir wiesen Herrn Muhlack auf unsere unzureichende „Personaldecke“ hin und darauf, dass dieses in der Vergangenheit bereits durch fachlich hervorragend besetzte Arbeitsgruppen bestätigt wurde. Wir machten dem Abteilungsleiter deutlich,

dass wir trotz der langjährigen, unerfüllten Personalforderungen der PD Husum bei diesem Thema nicht müde werden und weiterhin im Dialog bleiben möchten.

Herr Muhlack zeigte sich über die spezifischen Probleme in NF – auch im Vergleich zu anderen Regionen in S.-H. - gut informiert und teilte uns mit, dass eine AG unter Vorsitz von PDL Herrn Kramer sich erneut mit der gerechten Personalverteilung im Lande S.-H. beschäftigen wird. Im Gegensatz zu der AG um Herrn Schwarz soll diese AG verstärkt die **individuelle Belastungsfaktoren** (ND – Stunden, Wochenendbelastung pp.) in ihre Überlegungen einbeziehen. Grundlasten (z.B. Präsenzkonzepte) müssen sich an landesweit vergleichbaren Standards orientieren. Wir haben die Hoffnung - die stirbt bekanntlich zuletzt - dass die PD Husum (dann wohl PD Nord) gestärkt aus dieser Personalbetrachtung hervorgeht.

Fusion der PD Flensburg / PD Husum

Die PD Flensburg hat in einem Positionspapier zu Chancen und Risiken einer solchen Fusion darauf hingewiesen, dass sie sich nicht als „Problemlöser“ für die PD Husum sieht. Wir haben ggü. Herrn Muhlack deutlich gemacht, dass wir uns trotz dieser nicht gerade Mut machenden Formulierung eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der PD Husum versprechen. Dieses gilt insbesondere für die ND-Belastung und den Dienst an Wochenenden und Feiertagen. Wir erwarten, dass ein Großteil der Mitarbeiter nach der Fusion die positiven Aspekte der Organisationsänderung wortwörtlich am eigenen Körper spürt und sagen kann: „Es hat sich gelohnt!“ Sollte sich der Erfolg dieser Fusion allein auf die Verringerung von Führungsspannen reduzieren, wäre dieses in unseren Augen eindeutig zu wenig.

Herr Muhlack ergänzte, dass H.-P. Johannsen der letzte Behördenleiter der Polizeidirektion Husum sein wird; einen Nachfolger wird es nicht geben.

Die Fusion möchte er für die betroffenen Mitarbeiter möglichst sozialverträglich gestalten, aber ehrlicherweise sei auch gesagt, dass es im Einzelfall „Opfer“ geben wird. Auch der Abteilungsleiter sieht die Notwendigkeit, den nachgeordneten Bereich der PD'en neu zu organisieren (Verringerung der Führungsspanne). Eine Zentralisierung von Ermittlungsdiensten sieht Herr Muhlack mittelfristig dort, wo sich eine Kripodienststelle am Ort befindet; bei einer fachlichen Zusammenführung der Ermittlungsarbeit an K-Standorten muss es seiner Meinung nach **nicht**

zwangsläufig einen Laufbahnwechsel der betreffenden Mitarbeiter geben. Es werden individuelle Lösungen zu prüfen sein.

Schutzbereichskonzept und Nachtdienst-Belastung in der PD Husum im landesweiten Vergleich

Unsere vorbereitenden Recherchen hatten ergeben, dass die ND-Belastung in ländlichen Bereichen der PD Flensburg (ehemals PI SL) unserer in weiten Teilen ähnelt. Innerhalb der PD FL scheint die Nachtdienstbelastung trotz annähernd vergleichbarer Strukturen aber sehr unterschiedlich.

Die ND-Belastung / Beamter im vergleichbaren Kreis Dithmarschen liegt bekanntlich deutlich unter der ND-Quote unserer Beamten.

Wir haben Herrn Muhlack unmissverständlich deutlich gemacht, dass wir uns mit unserer regelmäßigen ND-Belastung / Beamter am Limit bewegen. Dabei wählen wir unseren Kräfteansatz nach Lagebewertung vielfach am unteren, noch zu vertretenden Level; „mehr“ wäre oftmals wünschenswert, aber nicht machbar.

Am Ende bleibt festzustellen, dass wir mit Herrn Muhlack ein von beiden Seiten offenes, ja herzliches Gespräch führen durften, für das wir uns herzlich bedanken.

Ach ja:

Herr Muhlack hat es nicht gänzlich ausgeschlossen, auf einer Fahrt aus der Mitte Schleswig-Holsteins in Richtung Sylt bei den „Freitagsfußballern“ der PD Husum vorbeizuschauen, um eine Runde mit zu kicken. Immer freitags, 13.00 Uhr. Warten wir's ab.

Thomas Jacobsen

Die Winterkataloge kommen!



Es ist wieder soweit - In den kommenden Tagen können Sie Ihren Winterurlaub planen und buchen! Egal ob Sport & Spaß im Schnee, Relaxen in der Sonne, Sightseeing & Kultur in den Metropolen oder ein paar Tage Wellness & Erholung. Der Winter 2011/2012 hält wieder viel Abwechslung und gute Sparmöglichkeiten für Sie bereit! Für Ihre Anfragen sind wir gerne für Sie da!

TUI

Im Winter mit tollen Frühbuchervorteilen, wie XXL-Bonus, 55plus /60plus-Ermäßigungen, 60-Tage-Preisvorteile, XXS Kinder-FestPreis etc. reisen!



Neckermann

Mit Urlaubsgeld, Superplus-Frühbucher-Rabatt, 55plus-Vorteilen und anderen Rabatten, können Sie günstig reisen!



Schauinsland Reisen

Schauinsland-Spartipps und Frühbucher-Ermäßigungen sind sehr oft kombinierbar! Langzeitrabatte machen das Überwintern in der Ferne noch attraktiver!



ITS

55plus/60plus-Ermäßigungen, Single-Vorteile, Gruppen-Vorteile, Spartipps und Junior-Ermäßigung machen Lust auf den Winter 2011/2012!



Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

...und viele mehr!

PSW-Reisen

Hans-Böckler-Strasse 2 / 23560 Lübeck
Tel 0451-5021736 / Fax 0451-5021758
eMail: psw-reisen.luebeck@t-online.de

Max-Giese-Straße 22 / 24116 Kiel
Tel 0431-17093 / Fax 0431-1221020
eMail: psw-reisen.kiel@t-online.de

www.psw-tours.de

Pfui, wieder das eigene Turnier gewonnen...



... am 7. Mai 2011 in Hattstedt

Zum 11. Mal organisierte die GdP Nordfriesland nun zusammen mit der IPA Nordfriesland und der Polizeidirektion Husum das Hallenfußballturnier um den Polizei-Cup Nordfriesland.

Und zum vierten Mal gewannen die Friesenkicker ihr eigenes Turnier. Nach der Premiere 2001, 2006 und 2010 (als Doppelsieg mit der IPA Bremerhaven) ging der „Pott“ nun schon wieder an die Gastgeber.

Dabei waren die Vorzeichen eher schlecht. Aufgrund vieler (gut begründeter) Absagen wurde unsere Truppe notgedrungen zu einem Familienunternehmen. Neben dem Gebrüderpaar Gerrit und Axel Zumach spielten zwei Vater-Sohn-Gespanne (Malte (16 Jahre)/Thomas Jacobsen und Paul (14 Jahre)/Uli Kropp) mit. Vervollständigt wurde das Team vom Bäderersatzdienst Jakob Friedel (B-Revier Niebüll) und bis 12.00 Uhr vom Praktikanten Christian Klein (PZSt. Husum).

Dank an alle „helfenden Füße“.

Denn schon im ersten Spiel zauberte diese Konstellation und ließ beim 5:0 gegen die IPA Bremerhaven keine Fragen offen. Es folgte ein sicheres 4:1 gegen unsere Stammgäste vom Straßenmagazin Hempels aus Kiel und zum Vorrundenende ein holpriges, aber ungefährdetes 0:0 gegen die Stadt Husum.

In der Zwischenrunde wurden wieder zwei Siege eingefahren. War das 2:0 gegen den Gruppenzweiten der anderen Gruppe, Klinikum NF, noch erwartungsgemäß, so wunderten wir uns selbst über das schön herausgespielte 2:1 gegen den bisher alleinigen Rekordsieger Bundespolizei (4 Cupsiege), die wieder in starker Besetzung antraten.

Das nun folgende Halbfinale wieder gegen die Stadt Husum ging souverän mit 2:0 an uns, so dass wir uns zum Finale erneut mit der Bundespolizei messen mussten. Wir versetzten die Zuschauer in Erstaunen und gewannen verdient und überlegen mit 4:1 gegen unsere Kollegen. Die „Familienbande“ hatte sich zu unserer Überraschung als unüberwindbar herausgestellt.



Überschattet wurde das Turnier von einem zunächst schlimm anmutenden Unfall. Während des Spiels Hempels gegen Streetwork prallte Jerry Schremp von den Hempelianern so heftig gegen die Bande, dass er bewusstlos liegen blieb und auch nach mehreren Minuten nicht wieder klar bei Besinnung war. Er wurde mit dem RTW ins Klinikum NF gebracht, wo er zur Beobachtung geblieben ist.

Ein Besuch dort am folgenden Tag beruhigte uns jedoch wieder, er war bester Laune und Gesundheit und meinte, er hätte schon ganz andere Stunts überlebt.

Einen guten Zweck erfüllte der Cup natürlich auch wieder.

So wird der Erlös der diesjährigen Veranstaltung dem Projekt Spielothek bei der Lebenshilfe GmbH zufließen.

In diesem Projekt werden Eltern behinderter Kinder konkret und individuell Angebote gemacht, entwicklungsförderndes und behinderungsgerechtes Spielen mit ihren Kindern zu erlernen.

Ein Projekt, das auf Spenden angewiesen ist. So bedankte sich Heike Braun von der Lebenshilfe GmbH auch vor und nach dem Turnier bei allen beteiligten Mannschaften, die mit ihrem Dabeisein zum Gesamterfolg beigetragen haben. Denn neben dem Verzicht auf Preise für die Mannschaften wird der Erlös aus den Startgeldern und dem Verkauf von Getränken und Speisen im Verlauf des Tages erzielt.

Aufgestockt wird die Spendensumme wie schon in den vergangenen Jahren durch einen großzügigen Beitrag der Fa. Repower, die auch wieder mit einer Mannschaft vertreten war, und durch die VR Bank Husum-Eiderstedt.

Und ohne viele Helfer im Hintergrund kann so ein Turnier nicht stattfinden. Abseits des Spielfeldes gewährleisten schon seit Jahren die Familien Jacobs und Weber für einen reibungslosen Ablauf. Gerd und Annelene Weber sowie Anne und Uwe Jacobs mit Enkelin Femke sorgen für Organisation, Ein- und Verkauf der Verpflegung, Auf- und Abbau, Turnierleitung sowie alles, was sonst noch so zu tun ist.

Bei der sportlichen Leitung wurde Gerd von Joke Unger und Paul Kropp unterstützt.

Unser Behördenleiter, Herr Johannsen, verließ das Turnier nur zu einem kleinen Entspannungslauf und auch sein Vertreter Olaf Schulz suchte sich Hattstedt als Ziel einer Motorradtour aus und konnte so den positiven Abschluss miterleben.

Dank also an alle, die mitgeholfen haben. Vielleicht kommen ja nächstes Jahr noch etwas mehr Kolleginnen und Kollegen, damit wir den Erlös entsprechend steigern können.

Uli Kropp

Das PSW-Angebot für Betriebsausflüge und Schichtfahrten, aber auch privat:

Alle Mann an Bord zum Minipreis!

An Bord der TT-Line: Travemünde – Trelleborg in 2 Tagen

2011

Frische Seebrise, kein Lärm, kein Stress, einfach nur abschalten – verwöhnen und genießen auf der Ostsee. Erleben Sie das entspannte und genussvolle Leben an Bord der *NILS HOLGERSSON* auf der Fahrt ins südschwedische Trelleborg. So richtig relaxen in der Sauna und im Whirlpool, geselliges Zusammensein in der Panorama Bar, ein Kinobesuch oder ein Bummel im Captain's Choice Shop gefällig? **Und die eingeschlossenen Schlemmereien machen diese Reise zu einem besonderen Erlebnis.**

Reiseverlauf:

1. Tag: Ab 19.30 Uhr Einschiffung und Kabinenbelegung. 20.00 Uhr Abendessen. 22.00 Uhr Abfahrt Richtung Schweden. Tagesausklang in der Panorama Bar. **2. Tag:** Frühstücksbüfett. 07.30 Uhr Ankunft Trelleborg. Möglichkeit zum kurzen Landgang. 10.00 Uhr Abfahrt. Freizeit an Bord. Mittagessen im Restaurant (gegen Aufpreis). Nachmittags Kaffee und Torte in der Panorama Bar. 18.30 Uhr Ankunft Travemünde (Ankunft am 28.08.2011 bereits um 17.15 Uhr).

Leistungen:

- Schiffsreise Travemünde – Trelleborg und zurück
- Kabinenplatz in 2-Bett-Innen- oder Außenkabine auf der gesamten Reise
- 1 x Abendbüfett „Essen & Tischgetränke satt“ am Abfahrtstag
- 1 x Frühstücksbüfett
- 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag des zweiten Tages

Unsere Termine & Preise pro Person:

Termine

Samstag	27.08.2011	(Captain's Summer Büfett)
Montag	17.10.2011	(Captain's Büfett)
Samstag	05.11.2011	(Captain's Büfett)
Freitag	16.12.2011	(Weihnachtsbüfett)

Preise:

Abreisen bis zum 05.11.2011

Doppel-Innenkabine	65,55 €
Doppel-Außenkabine	70,55 €

Abreise am 16.12.2011 mit Weihnachtsbüfett:

Doppel-Innenkabine	73,33 €
Doppel-Außenkabine	78,88 €

Beispiele Vorspeisen

* schwedische Heringsmarinaden * drei Sorten Lachs * verschiedene Pasten * Roastbeef * gegartes Kassler * gebratenes Hähnchen mit Speckstreifen * verschiedene Antipasti * Kartoffelsalat * verschiedene Salate * Tagessuppe

Beispiele Warme Gerichte

* Lachs sowie Fische der Saison * eine Auswahl an Fleischgerichten, * schwedische Hackbällchen und Cocktailwürstchen * verschiedene Pastasorten und Saucen * verschiedene Nudelaufläufe und Gratins * Pommes frites, Kroketten, gebratene und gekochte Kartoffeln, Kartoffelgratin und Reis * eine reichhaltige Gemüseauswahl



Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen pro Termin/Änderungen möglich / Veranstalter: TT-Line

Weitere Informationen und Buchung in unseren Reisebüros:

Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.

PSW-Reisen

Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon 0431-17093 / Fax 0431-17092
eMail: psw-reisen.kiel@t-online.de

Hans-Böckler-Str. 2, 23560 Lübeck
Telefon 0451-5021736 / Fax 0451-5021758
eMail: psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de

Zur Spendenübergabe trafen sich am Donnerstagnachmittag, 23.06.11 um 14.00 Uhr bei der Firma Repower in Husum Vertreter der Polizeidirektion, IPA Nordfriesland, Gewerkschaft der Polizei und Verein Lebenshilfe Husum



Bereits Sonnabend, den 07.Mai 2011 kickten Polizisten und Freunde für einen guten Zweck beim 11. Polizei-NF-Fußball-Cup in Hattstedt.

Wie in den vergangenen Jahren werden die Erlöse der Veranstaltung auch dieses Jahr gespendet.

So verzichten die Teilnehmer wie immer auf kostspielige Pokale und Siegerpreise. Diese Ersparnisse werden zusammen mit dem Erlös von Kuchen- und Getränkeverkauf einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Die Firma REPOWER unterstützt die Aktion und stockte den während der Veranstaltung erwirtschafteten Betrag auf, so dass insgesamt 1000 Euro zusammen gekommen sind.

„Wir haben gemeinsam entschieden, den Erlös an die Spielothek beim Verein Lebenshilfe Husum zu geben“, berichtet Hans-Peter Johannsen, der Leiter der Polizeidirektion Husum. „Dort sollen Angebote und Fortbildungen entwickelt werden,

um Eltern und Kinder ein kind- und behinderungsgerechtes Spielen im Sinne der individuellen Förderung zu ermöglichen“

Gemeinsam mit dem Kreis Nordfriesland beabsichtigen wir Spielmaterialien (Speliothek) anzuschaffen, die für Bedürftige zur Verfügung gestellt werden, so Frau Braun von dem Verein Lebenshilfe Husum ergänzend.

Es ist für uns eine Freude dieses soziale Projekt unterstützen zu können, lokale Identifikation und der Bezug zur Region haben uns auch in diesem Jahr zum mitmachen motiviert, sagte Ole Jöns, Betriebsleiter der Firma Repower in Husum. Stefan Lukas für die Gewerkschaft und Uwe Jacobs für die IPA zeigten sich ebenfalls sehr erfreut, dass nunmehr schon zum 11. Mal der gemeinsame NF-Fußball-CUP soziale Projekte unterstützen konnte.

Hintergrund:

An dem Turnier nahmen dieses Mal 8 Mannschaften teil, darunter auch die „Stammgäste“ der IPA Bremerhaven, die Stadtverwaltung Husum, die Fa. Repower, das Straßenmagazin Hempels und wieder ein Team des Pavillons Streetwork.

Bisher konnten auf diese Weise das Straßenmagazin Hempels, die DGB-Asylfrauenbetreuung, Amnesty International, der Jugendhilfeverein NF, der Kinderschutzbund Westküste, der Kinderförderverein Nordfriesland, der PFAD e.V., der Kreisjugendring, Stadtranderholung Husum und das Pavillon Streetwork am Husumer ZOB mit Beträgen bis zu 3000 Euro unterstützt werden.

Stellenanzeige

Die Polizei des Landes Brandenburg sucht:

Die besten jungen Leute des Landes für einen interessanten Job.

Wir bieten:

- Keine Unterkunft während der Ausbildung,
- keine Übernahmegarantie,
- hohe physische und psychische Belastung,
- einen hohen Krankenstand,
- die zweitschlechteste Bezahlung bundesweit,
- ungerechte Leistungsbewertung,
- geile Tragschrauber,
- ständige Reformen,
- unsichere Perspektiven,
- flexible Einsatzorte durch Wachenschließungen,
- Kriminalitätsverwaltung statt -bekämpfung.

Bewerbungen richten Sie an die Landesregierung Brandenburg oder besser gleich an ein anderes Bundesland.

Eine Initiative der Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppen Barnim, Uckermark,
Märkisch-Oderland



kurz &

Konzert Dorfk

Garzin (MäSo).
che Garzin gasti
Sonntag der Kl
mit einem Fr
Beginn ist um 14

„Weg Brec

Buckow (MäSo
Weigel-Haus, an
Brecht-Straße 3f
um 16.30 Uhr die
„Wege zu Brecht
des „Literaturso
statt. Regine Lu
Buschey lesen,
begleitet Peter C
Eintritt beträgt
ermäßigt zehn E

Melodie Mutte

Müncheberg
Muttertagskonze
rettenmelodien
heutigen Sonnta
Alenka Genzel
Frank Matthias
der Stadtpfarrkir
Am Flügel werd
Musiker beleiter
Bert Mario Temn
beträgt zehn E
sieben Euro.

Gold Konfirm

Altlandsberg (M
Konfirmation wi
in der Stadtkirch
Gottesdienst gefe

Ein Sonntag im Bett ist langweilig ohne



BARNIMER AKADEMIE
FÜR WIRTSCHAFT UND INFORMATIK

Ausbildungsplätze ab 31. August 2009

Berufsfachschule:

Gestaltungstechnische/r
Assistent/in (Medien/Komm.)
Zugangsvoraussetzung: Fachoberschulreife

Kaufmännische/r Assistent/in

Berufsausbildung:

Geprüfte
Vitalkosmetikerin
Förderung über Arbeitsagentur mögl.

Ausbildung - individuelle Betreuung

Die Kult-Messe OSTPR

Größte Verkaufsmesse für Ostpr

15.-17.Mai - tgl. 10-11

Qualität aus den neuen Bundeslän

Fürsorglicher Dienstherr!

Länger arbeiten? Na klar, der fürsorgliche Dienstherr hilft...



DANKE!!!

Nachfolge für Frau Sabine Tautorus gefunden!

Mit unserem neuen Büro in der Süderstrasse 95 in 25813 Husum, präsentieren wir uns Ihnen seit dem 01.10.10 mit einer hohen Verfügbarkeit und großem „Knowhow“ als Ihr Ansprechpartner der PVAG, dem Versicherer der Polizei für die Polizei direkt vor Ort.



SIGNAL IDUNA
Generalagentur
Marco Lorenzen
Süderstrasse 95
25813 Husum
Tel.: 04841-669999
Mob. 0173-1815555

Aus über 65 Jahren Familientradition im Versicherungsgeschäft möchte ich mich Marco Lorenzen Ihnen heute kurz vorstellen. In Bredstedt am 09.07.1970 geboren, in Husum zur Bürgerschule gegangen, sowie eine Vielzahl weiterer Schulen in ganz Deutschland besucht und nach einer ersten Ausbildung und 2 Jahren Bundeswehr, habe ich mich dann im Alter von 24 Jahren entschlossen in das Geschäft in Husum für die Sicherheit im elterlichen Betrieb einzusteigen.

Mein Opa bekannt als: „Kuddel-Rucksack“ hat bereits die Menschen auf den vorgelagerten Inseln wie „Hooge“ und „Pellworm“ und den Halligen in allen Steuer- u. Versicherungsfragen gut beraten. Daraus sind 2 Betriebe, die durch die Söhne Gunther Stadel (Steuer) und Reiner Stadel (Versicherungen) entstanden. Bei letzterem, meinem Stiefvater, war ich dann durchgehend 15 Jahre im Außendienst tätig.

Mitte 2010 kam dann die SIGNAL IDUNA Gruppe auf mich zu und warb mich als Generalagent mit sehr gutem Angebot in die neue Aufgabe ab.

Per 01.04.2011 habe ich mich entschlossen eine Innendienstkraft einzustellen, um Ihnen liebe Leser den direkten Draht zu uns zu erschließen. Frau Beate Rosenberg, dessen Mann ebenfalls im Dienste der Polizei steht, fügte sich nach kurzer Einarbeitungszeit sehr schnell in den nun laufenden Betrieb ein. Ein(e) weiterer(e) Außendienstmitarbeiter(in) und ein Azubi ist in Planung.

Nutzen Sie meine Erfahrung in der Kombination mit dem hervorragenden Preis- Leistungs-Verhältnis der PVAG für sich. Ich freue mich auf Ihre ersten Fragen und Wünsche!

Mit freundlichen Grüßen

Marco Lorenzen

Der Personalrat Nordfriesland stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Vorsitzender des örtlichen Personalrates Nordfriesland möchte ich mich im Namen des gewählten Gremiums bei allen herzlich bedanken, die sich an der Personalratswahl beteiligt haben, die sich im Wahlvorstand und als Wahlhelfer zur Verfügung sehr zeitintensiv und engagiert um das Wahlverfahren gekümmert haben, sowie bei allen Wählern, die uns mit ihrer Stimme ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Ich möchte mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben und aufgrund des Wahlergebnisses nicht in das Gremium gewählt wurden.

Am 18.05.2011 hatten wir unsere konstituierende Sitzung, auf der ich zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt wurde.



Mein Stellvertreter ist der Kollege Sven Hansen, Angestelltensprecherin ist Margrit Fuhge, die weiteren Vertreter BeamtInnen sind Michael Nickel und Thomas Konietzko.



Als Hauptaufgabe betrachtet das Gremium, neben dem „Alltagsgeschäft“, die zu begleitenden angestrebte Fusion der PD Husum mit der PD Flensburg.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Glück und Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

*Bernd
Carstensen*



Infos, Infos, Infos...

Beförderungen...

Wir gratulieren allen Gewerkschaftsmitgliedern recht herzlich zur Beförderung
Mit Wirkung ab dem 01.01.2011 und wünschen weiterhin alles Gute.

zum Polizeiobermeister

Felix Erhorn

zum Polizeihauptmeister

Harald Paul
Oliver Preuß

zum Polizeihauptmeister – Z / PK

Walter Pünter
Thomas Hansen

zum Polizeioberkommissar

Marco Brodersen
Reimund Foth
Hans-Martin Hansen

zum Kriminaloberkommissar

Johannes-Heinrich Jensen

zur Polizeihauptkommissarin / zum Polizeihauptkommissar

Maïke Clausen
Andreas-Peter Sönksen

zum Polizeihauptkommissar A12

Manfred Lange
Wolfgang Dyck

Mitgliedschaft bei der GdP...

10 Jahre

Levke Hansen, Lars Hein, Frank Voigt

25 Jahre

Harald Broders, Jörg Addix, Dirk Roggensack

40 Jahre

Annelene Weber, Detlev Brodersen, Wolfgang Schärf

50 Jahre

Nico Struve

Wechsel im Heuler-Team

Nach ihrem Studium in Altenholz nimmt Anna Boysen wieder ihre Arbeit im Team auf und ersetzt Marei Jannsen, denn...



...Marei und Helge Jannsen sind am 09. Mai 2011 stolze Eltern der zuckersüßen Jo Lone geworden. Wir wünschen der kleinen Familie auf diesem Wege alles erdenklich Gute und eine wundervolle gemeinsame Zukunft!

Das Heuler-Team



Silvester 2011 in Halle ★★★★★

Mit PSW-Reisen in die Stadt Handels und Genschers
Sonderreise vom 29. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012

Unterbringung im
Doppelzimmer p. P. ab

€ **499,-**

Silvester 2011: Endlich wieder eine PSW-eigene Silvester-Reise! Es geht nach Halle, der Geburtsstadt des berühmten Komponisten Georg-Friedrich Händel und auch des früheren deutschen Außenministers Hans-Dietrich Genscher. Die erste urkundliche Erwähnung ist datiert auf das Jahr 806 n. Chr. Die Einwohnerzahl der Stadt überschritt 1890 die Grenze von 100.000, wodurch Halle zur Großstadt wurde. Als einzige deutsche Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern hat Halle den Zweiten Weltkrieg fast unbeschadet überstanden, sodass ihr städtebaulicher Charakter unter den deutschen Großstädten als einzigartig erhalten blieb.

Das Hotel: Das 4-Sterne-Dorint-Hotel "Charlottenhof" Superior im Zentrum von Halle, in parkähnlicher Umgebung am Rande der Fußgängerzone, bietet gute Voraussetzungen für erlebnisreiche Tage. Allein schon das inkludierte abwechslungsreiche Programm bietet Gewähr für eine außergewöhnliche Reise.

Quelle / Fotos: <http://hotel-halle-saale.dorint.com>

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2011 / **Mindestteilnehmerzahl:** 39 Personen im Bus / Änderungen im Programm vorbehalten

Unsere Leistungen:

- Hin- und Rückreise im Reisebus der Komfortklasse ab / bis Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer im ★★★★★ Dorint-Hotel "Charlottenhof" Superior
- 4 x Frühstücksbuffet
- 1 x Begrüßungscocktail am Anreisetag
- 4 x Abendessen unter verschiedenen Mottis
- 1 x Silvesterrevue „Die letzte Nacht des Jahres“ in der Konzerthalle
- 1 x Neujahrskonzert in der Oper
- Silvesterempfang mit Galamenu am 31.12.2011
- Stadtrundfahrt, Ausflüge und Führungen in Halle
- PSW-Reiseleitung

Beschreibung	pro Person
Doppelzimmer	499,- Euro
Zuschlag Einzelzimmer	+ 40,- Euro

Reise für Kinder auf Anfrage

PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen

PSW-Reisen Kiel

Max-Giese-Straße 22
24116 Kiel
Telefon 0431 - 17093
Telefax 0431 - 17092
psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen Lübeck

Hans-Böckler-Straße 2
23560 Lübeck
Telefon 0451 - 5021736
Telefax 0451 - 5021758
psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-silvester.de

GdP-LEISTUNGEN (Stand: 1. Januar 2002)



Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- **Rechtsschutz** - nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP -.
- **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von 410,- €, die beim Tod des Mitglieds sowie seines Ehegatten gewährt wird.
- **Unfall-Versicherung** bis zu 2.000,- € für den Fall des Unfall-Todes und bis zu 3000,- € der Unfall-Vollinvalidität innerhalb und außerhalb des Dienstes.
Bei gewaltsamen Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten, gilt die **dreifache** Todesfallsomme versichert.
- **Dienst-Haftpflicht-Versicherung** mit den Deckungssummen:
1,1 Millionen € für Personenschäden,
260.000,- € für Sachschäden,
13.000,- € für Vermögensschäden,
2.600,- € für Abhandenkommenschäden.
- Um unnötige Verwaltungsaufwendungen zu vermeiden, besteht bei Sach-, Vermögens- und Abhandenkommenschäden ein Selbstbehalt in Höhe von 50,- €. Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind nicht versichert.
- **Regress-Haftpflicht-Versicherung**, insbesondere gegen Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Polizeifahrzeugen, Polizeibooten, Polizeihubschraubern, Polizeihunden und Polizeipferden ergeben,
Deckungssummen: 110.000,- € für Personen-, 52.000,- € für Sach- und 52.000,- € für Vermögensschäden.
In den Landesbezirken **Baden-Württemberg**, **Bayern** und **Hamburg** bestehen gesonderte Verträge.

Zusätzliche Angebote zur Absicherung

- a) bei der **PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft**
 - **Erhöhung der** im Mitgliedsbeitrag enthaltenen **Unfall-Versicherung**
 - **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
 - **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
 - **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
 - **Reisegepäckversicherung**
- b) bei der **AdvoCard-Rechtsschutzversicherung AG (über die Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH - OSG -)**
 - **Verkehrs-Rechtsschutz-Versicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen für eine Deckungssumme bis zu 250.000,- € je Schadenereignis und zusätzlich für die darlehensweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 60.000,- €; ergänzend dazu die günstige Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz-Versicherung.
- c) **GdP/-BHW VISA Card / Eurocard im Doppel**
 - im ersten Jahr kostenlos, 12,75 € in den Folgejahren (inkl. kostenloser Partnerkarten)

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand
Forststraße 3a, 40721 Hilden, Telefon 02 11/71 04-0

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den Gewerkschafts-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

GdP-Mitgliedschaft bedeutet Sicherheit.



PASSFOTO

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete ich der Gewerkschaft der Polizei bei, deren Satzung ich anerkenne.

Bild ausfüllen und anschließend unterschrieben an den Landesbezirk oder die entsprechende Untergliederung senden

Ich ermächtige die **Gewerkschaft der Polizei** und die in Ihrem Auftrag handelnde Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH, die in Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Daten zu speichern, soweit dies zur üblichen Betreuung des Ermächtigenden oder zur ordnungsgemäßen Durchführung der Mitgliedschaft erforderlich ist. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes zur Datenübermittlung bleiben unberührt. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Deutsche Post AG im Umzugsfall meine neue Adresse an den Verleger der Mitgliedszeitschrift DEUTSCHE POLIZEI weiterleitet.

LB MITGLIEDSNUMMER

LANDESBEZIRK

NAME/VORNAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL/ORT

KONTONUMMER

BANKLEITZAHL

GENAUE BEZEICHNUNG DER BANK

GEBURTSDATUM

GEBURTSORT

GEWERKSCHAFTSBEITRITT

KREISGRUPPE

AMTSBEZEICHNUNG

BEI: SCHUPD/KRIPD/VERW./BEFD/WASSERSCHUTZ/BGS ETC.

BESOLDUNGS-, VERGÜTUNGS-, LOHNGRUPPE

BISHERIGE MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN GEWERKSCHAFTEN

Org.-Name von/bis

Gestrichelte Felder nicht ausfüllen! KREISGRUPPE ST SP NS BG GdP-FREMD

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die **Gewerkschaft der Polizei** - bis auf Widerruf -, den Gewerkschaftsbeitrag vierteljährlich bei Fälligkeit (1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November) zu Lasten meines oben stehend bezeichneten Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Abbuchung ab

Aufgenommen durch:

Name

Mitgliedsnummer, Werber

ORT DATUM UNTERSCHRIFT